

Karl Kisters Realschule – Lindenstraße 3a – 47533 Kleve

Konferenzbeschluss zum Top 2 der Schulkonferenz vom 01.10.2019 (Zur Zügigkeit der Karl Kisters Realschule):

Die Schulkonferenz der Karl Kisters Realschule spricht sich für den Ausbau zu einer vierzügigen Realschule aus. Sie entspricht damit dem derzeitigen Elternwillen und den prognostizierten Zahlen des Gutachtens der Raumanalyse von Garbe und Lexis vom 25.04.2018 (beauftragt durch die Verwaltung der Stadt Kleve). Kleve kann den Eltern und Kindern so auch weiterhin ein differenziertes Angebot der Schulform Realschule im Bereich der Sekundarstufe I in Höhe des zu erwartenden Bedarfs zur Verfügung stellen.

Schon seit Jahren unterrichten wir erfolgreich zielgleich zu beschulende Schülerinnen und Schüler, darunter auch einige mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf.

Große Bedenken sieht die Schulkonferenz jedoch bei der Förderung zieldifferent zu beschulender Schülerinnen und Schüler, da wir bislang weder personell noch sächlich ausreichend ausgestattet sind.

Dazu braucht es Gelingensbedingungen, von denen einige im Folgenden kurz aufgeführt werden.

Wir gehen davon aus, dass die uns verbindlich zugesagten baulichen Maßnahmen bis zum 31.07.2023 abschlossen sind, um die gewohnte Qualität des Unterrichts sowie die notwendige Differenzierung angemessen durchführen zu können.

Wir gehen ferner davon aus, dass der erhöhte Personalbedarf durch Sonderpädagogen durch das Kreisschulamt gedeckt wird.

Außerdem sind seitens der Stadt als Schulträger Schulsozialarbeiter, Integrationshelfer und weitere pädagogische Mitarbeiter (Bufdis) in pädagogisch sinnvollem Umfang einzustellen.

Nur unter diesen vorgenannten Voraussetzungen kann dem Elternwillen nach einem stabilen Realschulstandort entsprochen werden.